

Katalonien Tourismus

6 Gründe für einen Urlaub im Pallars

Eva Hakes · Tuesday, February 13th, 2018

Die Zeit rast und ein Termin jagt den anderen. Falls auch Ihnen gerade wieder einmal alles viel zu schnell geht, dann buchen Sie doch einfach mal einen Urlaub jenseits der Zeit, zum Beispiel im Pallars. Dieser versteckt in den katalanischen Pyrenäen liegende Landkreis fasziniert mit der großen Stille seiner kontrastreichen Gebirgslandschaften und einer tief im Land und seiner Geschichte verwurzelten Kultur. Deren Essenz lebt unberührt vom Wechsel der Zeiten weiter in den Menschen, die diesen Landstrich bewohnen. Wir laden Sie ein, zu einer Entdeckungsreise in ein Land jenseits der Zeit.

In den letzten Jahren hat man im Pallars viele Angebote entwickelt, welche die unberührten Naturlandschaften des Landkreises und seine authentische Pyrenäenkultur einem sanften und respektvollen Tourismus zugänglich machen. Aus der Vielzahl unvergesslicher Erlebnisangebote präsentieren wir hier unsere Top 6.

Tren dels Llacs - Die Vier-Seen-Bahn

Ihr Urlaub jenseits der Zeit beginnt schon mit der Anreise von der Provinzhauptstadt Lleida aus. Der Tren dels Llacs, die Vier-Seen-Bahn, ist ein Nostalgiezug mit dem unverwechselbaren Charme der 60er-Jahre. Noch wesentlich beeindruckender als der hübsche Zug ist jedoch die Bahnfahrt von Lleida nach La Pobla de Segur mit einer ständig sich verändernden Landschaft und immer neuen farbenfrohen Panoramen. Fruchtbare Ebenen voller Gärten und Obstplantagen, die trockenen Landschaften des Montsec mit den beeindruckenden Gesteinsformationen und schließlich die tiefgrünen Hänge der Pyrenäenausläufer. Auf dem letzten Abschnitt der Reise fährt die Bahn an jenen vier Stauseen vorbei, denen sie ihren Namen verdankt. Zuerst an Sant Llorenç und Camarasa, dann zum von Wäldern umgebenen Cellers und schließlich passiert sie Sant Antoni mit seinen herrlichen Stränden, die zum Bad und zum Wassersport einladen. Wer mit dem Tren dels Llacs anreist, benötigt knappe zwei Stunden von Lleida bis La Pobla de Segur. Wem das zu wenig Fahrvergnügen ist, der kann auch einen geführten Tagesausflug mit dem Tren dels Llacs buchen. Diese widmen sich verschiedenen genuss- und erlebnisreichen Angeboten des Pallars, seien es Weinproben und kulinarische Verkostungen, überraschende Einblicke in die Energiegewinnung im Wasserkraftmuseum in Capdella oder ein Bummel durch La Pobla de Segur mit einem Besuch der Jugendstilvilla Casa Mauri und der alten Ölmühle, sowie ein Besuch in den Alten Läden von Salàs. (Infos zu Führungen auf Spanisch und Katalanisch gibt es [hier](#).)



Mit dem Nostalgiezug Tren dels Llacs wird schon die Anreise zum schönen Urlaubserlebnis © Consell Comarcal del Pallars Jussà

Botigues de Salàs - Die Alten Läden von Salàs

Die alten Läden von Salàs laden ein zu einer Zeitreise durch 100 Jahre Alltagskultur. Mit viel Liebe zum Detail sind hier jene kleinen Ladenlokale rekonstruiert worden, die noch bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts integraler Bestandteil des spanischen und katalanischen Alltags waren. Zu diesen gehört eine Apotheke, ein Kolonialwarenladen, ein Friseur, ein Kurzwarenladen mit Parfümerie, ein Kiosk, ein Café und einige weitere, die übrigens alle auf private Initiative hin wiederhergerichtet und als Museum ausgestaltet wurden.

Für ältere Besucher sind die Botigues de Salàs ein faszinierender Ausflug in die Kindheit, ein Ort voller kleiner Gegenstände eines längst vergangenen Alltags, an dem die Vergangenheit auf fast unheimliche Weise wieder konkrete Gestalt annimt. Die Alten Läden von Salàs hüten eine Vielzahl Jahrzehnte alter Produkte, manche von ihnen alltäglich, andere Objekte kindlicher Begierde, die man mit sehn suchtsvollen Augen in viel zu hoch hängenden Regalen bewunderte.

Für die jüngeren Besucher – damit meinen wir hier vor allem diejenigen, die beim Anblick eines Telefons mit Drehscheibe sagen „Oma, was ist das denn?“ – ist ein Besuch der Botigues de Pallars eine Reise in eine unbekannte Welt, die mit ihrem bunten Facettenreichtum die Gäste in ihren Bann schlägt. Bei den geführten Besichtigungen auf Spanisch und Katalanisch erfährt man außerdem spannende Details und viele Anekdoten über das Leben im Salàs im vergangenen Jahrhundert.



Zeitreise ins Botigues Museu Salàs © Kiribatis

Adresse: carrer de Bon Jesús (Salàs del Pallars, Pallars Jussà)

Öffnungszeiten: Die je nach Wochentag und Jahrezeit wechselnden Öffnungszeiten kann man unter <http://botiguesmuseusalas.cat/es/visita/horarios/> nachschauen

Eintritt: 5,00€, für Kinder unter 14 Jahren ist der Eintritt frei

Weitere Infos: <http://botiguesmuseusalas.cat>

El Cinquè Llac - Ein ganz besonderer Wanderweg

El Cinquè Llac, der fünfte See, ist eine fünftägige Wanderroute, die auf uralten Hirtenwegen durch die Pyrenäen im Pallars führt. Auf einer Streckenlänge von 100 Kilometern beeindrucken Jahrtausende alte architektonische Spuren früherer Pyrenäenbewohner in einer vom Tourismus nahezu unentdeckten Gebirgslandschaft. Diese ist voll von alten Geschichten und Legenden, von denen die Einheimischen den Besuchern gerne erzählen. Als ganz auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Wanderweg, setzt El Cinquè Llac nämlich nicht nur auf eine ebenso exquisite wie ursprüngliche Gastronomie und stilvolle Übernachtungen in den traditionsreichen Gasthäusern der Region, sondern auch auf authentische Begegnungen zwischen Reisenden und *locals*. Selbstverständlich ist der Startpunkt des Weges mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: Der zu Anfang erwähnte Tren de Llacs macht die Besucher zunächst mit den ersten vier Seen der Region bekannt. Im Anschluss brechen die Wanderer auf, um den namensgebenden fünften See zu entdecken. Die mehrfach preisgekrönte Route vereint in unnachahmlicher Weise Wandergenuss und authentische Pyrenäenkultur zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ausführliche Infos gibt es hier und hier. Weitere Infos unter: <http://www.elcinquellac.com/de/>



El Cinquè Llac - Wandern in unberührten Pyrenäenlandschaften © Jordi Peró

Seilbahn Vall Fosca

Für Wanderer hat der Pallars natürlich noch weit mehr zu bieten als den preisgekrönten Wanderweg El Cinquè Llac. Ein Highlight der Wanderinfrastruktur ist die Seilbahn von Sallente - Estany Gento ganz im Norden des Vall Fosca. Mit dieser erreichen Besucher bequem Höhenlagen von mehr als 2.000 Metern und finden so den perfekten Ausgangspunkt für Routen durch den Nationalpark Aigüestortes i Estany de Sant Maurici. Bis in die 80er-Jahre hinein war der Estany Gento (Gento-See) nur zu Fuß zu erreichen. Die Seilbahn wurde erbaut, um die Materialien für ein neues Pumpspeicherkraftwerk hinauf zum See zu transportieren, das seither die Region mit Energie versorgt. Heute transportiert die Seilbahn vor allem Wanderer, die auf der 13minütigen Fahrt spektakuläre Aussichten über die Bergwelt genießen dürfen. Oben angekommen, erwarten den Wanderer einige der schönsten Hochgebirgsrouten der Pyrenäen, wie zum Beispiel die berühmte Route Carros de Foc entlang aller Berghütten des Nationalparks, aber auch familientaugliche Touren, wie die 5 Kilometerlange Via Verde del Carrilet, die auf einer stillgelegten Eisenbahntrasse verläuft. Weitere Infos zur Seilbahn gibt es [hier](#).



© Rafael López Monné und Consell Comarcal del Pallars Jussà



Die Schlucht von Mont Rebei

„Ok“, denken Sie jetzt, „ich fangen an mir ein Bild davon zu machen, wie es im Pallars aussieht.“ Aber da haben Sie sich geirrt, denn bislang haben wir Ihnen nur die eine Seite dieser Traumlandschaft vorgestellt. Die Faszination der ganz anderen Seite des Pallars repräsentiert die Schlucht von Mont Rebei. Sie gilt als eine der wildesten und unbekanntesten Schluchten Europas und markiert gleichzeitig die Grenze zwischen den ehemaligen Königreichen Katalonien und Aragonien. Die Schlucht von Mont Rebei verläuft durch die Serra de Montsec und damit durch eine durch und durch mediterrane Landschaft, die in starkem Kontrast zu den bislang vorgestellten Pyrenäenlandschaften steht. Mit ihren 500m hohen, senkrecht abfallenden Felswänden gilt die Schlucht von Mont Rebei als der „Grand Canyon Kataloniens“.



Wandern in schwindelerregender Höhe am Congost de Mont-Rebei © Alejandra Ribas

Wer ihn zu Fuß erkunden möchte, begibt sich auf einen in den Fels geschlagenen Hohlweg mit spektakulären Aussichten. Einigermaßen schwindelfrei sollte man schon sein, um diesen Weg genießen und sich dem Reiz dieser Ausnahmlandschaft wirklich hingeben zu können. Diese ist still und zeigt kaum Spuren menschlicher Zivilisation, umso reicher ist dafür ihre Tier- und Pflanzenwelt. Insbesondere die vielen verschiedenen Greifvögel beeindrucken immer wieder die Wanderer. Eine breite Auswahl an Routen und Wegen erschließt die unterschiedlichsten Aspekte des gebirgigen Landes. Der Star unter ihnen führt über eine Hängebrücke zu dem bereits erwähnten Hohlweg inmitten des Canyons: Eine Art spektakulärer Felsbalkon, mit immer neuen Aussichten in die Tiefen der Schlucht.

Nachtleben - Dem Himmel so nah

Der Montsec versprüht nicht nur am Tage einen eigenartigen Zauber, er ist auch der perfekte Ort um sich dem nächtlichen Himmel ganz nah zu fühlen. Die hervorragende Sicht auf den Himmel und die Sterne hat zum Bau des Observatoriums auf dem Montsec geführt. „Das Auge des Montsec“ wird diese moderne Einrichtung genannt, die einerseits der Forschung dient, aber auch der Weitergabe astronomischen Wissens. Nicht zuletzt weckt ein Besuch im Astronomiepark Montsec die Begeisterung für die Beobachtung des Himmels und der Sterne. Spannende Ausstellungen und ein Multimedia-Planetarium geben faszinierende Einblicke ins Thema. Von der Kuppel mit zwölf Metern Durchmesser eröffnet sich ein unvergleichlicher Ausblick auf die Sterne. Übrigens ist der Astronomiepark Montsec Teil der von der UNESCO

anerkannten Starlight Initiative, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die freie Sicht auf die Sterne zu fördern. Sie setzt sich gegen Lichtverschmutzung ein und verbindet Starlight Destinations genannte Orte, an denen der Nachthimmel noch in all seiner Schönheit zu bestaunen ist.